

Aus dem  
Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Labortierkunde  
des Fachbereichs Veterinärmedizin  
der Freien Universität Berlin

**Zur Mensch-Tier-Beziehung bei Kindern der 5. und 6. Klasse  
einer Berliner Grundschule**

Inaugural – Dissertation  
zur Erlangung des Grades eines  
Doktors der Veterinärmedizin  
an der  
Freien Universität Berlin

vorgelegt von  
Tierärztin Elisabeth Nolte  
aus Helsinki / Finnland

Gedruckt mit Genehmigung  
des Fachbereichs Veterinärmedizin  
der Freien Universität Berlin

Dekan:	Univ.-Prof. Dr. M.F.G. Schmidt
Erster Gutachter:	Priv.-Doz. Dr. R. Struwe
Zweiter Gutachter:	Univ.-Prof. Dr. W. Kerber-Ganse

Tag der Promotion: 06.12.2002

# Inhalt

<b><u>1. Einleitung</u></b> .....	<b>7</b>
<b><u>2. Literatur</u></b> .....	<b>8</b>
<b>2.1. Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung</b> .....	<b>8</b>
2.1.1. Empathie .....	8
2.1.2. Modelle der Mensch-Tier-Beziehung.....	9
2.1.3. Vorlieben und Abneigungen.....	11
2.1.4. Anthropomorphisierung von Tieren .....	12
2.1.5. Anthropomorphisierung in Texten .....	14
<b>2.2. Kinder und Tiere</b> .....	<b>15</b>
2.2.1. Kinder und ihre Heimtiere .....	15
2.2.2. Effekte von Heimtieren auf Kinder .....	17
2.2.3. Tierquälerei.....	18
<b>2.3. Der Einfluss von Tierdarstellungen in Medien auf Kinder</b> .....	<b>20</b>
2.3.1. Fernsehen.....	20
2.3.2. Bücher.....	21
2.3.3. Schulbuch .....	23
2.3.3.1. Funktion des Schulbuches .....	23
2.3.3.2. Text- und Bildwirkung .....	23
<b>2.4. Behandlung von Tieren im Schulunterricht</b> .....	<b>25</b>
2.4.1. Rahmenplan für Biologie.....	25
2.4.2. Religion und Tiere .....	26
2.4.3. Tierhaltung in der Schule.....	27
2.4.4. Tierschutzunterricht in der Schule.....	30
<b><u>3. Material und Methoden</u></b> .....	<b>34</b>
<b>3.1. Auswahl der Grundschule</b> .....	<b>34</b>
<b>3.2. Verwendeter Fragebogen</b> .....	<b>34</b>
<b>3.3. Klassen</b> .....	<b>35</b>
<b>3.4. Befragung der Lehrer</b> .....	<b>36</b>
<b>3.5. Untersuchung der Schulbücher</b> .....	<b>36</b>
<b>3.6. Versuchsdurchführung</b> .....	<b>36</b>
<b>3.7. Auswertung</b> .....	<b>37</b>

<b>4. Ergebnisse.....</b>	<b>38</b>
<b>4.1. Untersuchte Gruppen.....</b>	<b>38</b>
<b>4.2. Fragebogen .....</b>	<b>39</b>
4.2.1. Kontakt mit Tieren.....	39
4.2.1.1. Kontakt an verschiedenen Orten.....	39
4.2.1.2. Kontakt über das Medium Fernsehen .....	41
4.2.1.3. Kontakt über das Medium Buch.....	43
4.2.2. Beziehung zum eigenen Heimtier oder einem gedachten Heimtier.....	45
4.2.2.1. Arten von Heimtieren .....	45
4.2.2.2. Pflege des Tieres.....	46
4.2.2.3. Anthropomorphisierung des Tieres .....	50
4.2.3. Wissenstests über verschiedene Tiere .....	52
4.2.3.1. Hund .....	53
4.2.3.2. Katze .....	56
4.2.3.3. Kuh .....	60
4.2.3.4. Schwein .....	62
4.2.3.5. Huhn .....	65
4.2.3.6. Pferd.....	68
4.2.3.7. Fisch.....	70
4.2.3.8. Frosch .....	73
4.2.4. Schmerzempfinden von Tieren.....	77
4.2.5. Tierbeobachtung .....	78
4.2.6. Lieblingstiere .....	79
4.2.7. „Hasstiere“ .....	80
4.2.8. Angst vor Hunden.....	82
4.2.9. Tierquälerei - Verhalten der Kinder in verschiedenen Situationen .....	83
4.2.9.1. Selbst erlebte Situation .....	83
4.2.9.2. Situation Hund.....	85
4.2.9.3. Situation Schlange .....	86
4.2.9.4. Situation Hund auf Katze .....	88
<b>4.3. Schulbuchanalyse .....</b>	<b>90</b>
4.3.1. Anteil von Tieren im Text und in Abbildungen .....	90

4.3.2. Realistische Tierdarstellung.....	92
4.3.2.1. Realistische Tierdarstellung im Text der Schulbücher.....	92
4.3.2.2. Realistische Tierdarstellung in Abbildungen der Schulbücher.....	93
4.3.3. Unrealistische Tierdarstellung.....	94
4.3.3.1. Unrealistische Tierdarstellung im Text der Schulbücher.....	94
4.3.3.2. Unrealistische Tierdarstellung in den Abbildungen der Schulbücher.....	95
4.3.4. Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren im Rahmen der realistischen Darstellung.....	96
4.3.4.1. Zusammenfassung der Darstellung der Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren.....	106
4.3.5. Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Tiere in den Schulbüchern.....	107
4.3.6. Darstellung der beliebten und unbeliebten Tiere in den Schulbüchern.....	109
<b>4.4. Kinderbuchanalyse.....</b>	<b>112</b>
4.4.1. Tierdarstellung in den Kinderbüchern.....	112
4.4.2. Darstellung der Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren.....	113
4.4.3. Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Heim- und Nutztiere in den Kinderbüchern.....	118
4.4.4. Darstellung der beliebten und unbeliebten Tiere in den Kinderbüchern.....	118
<b>4.5. Befragung der Lehrer.....</b>	<b>120</b>
<b><u>5. Diskussion.....</u></b>	<b><u>123</u></b>
<b>5.1. Material und Methode.....</b>	<b>123</b>
<b>5.2. Kontakt der Kinder zu Tieren.....</b>	<b>125</b>
5.2.1. Tierkontakt an verschiedenen Orten.....	125
5.2.2. Tierkontakt durch die Schulbücher.....	128
5.2.3. Tierkontakt durch die Kinderbücher.....	129
<b>5.3. Beschäftigung mit Tieren über das Fernsehen und Bücher.....</b>	<b>129</b>
5.3.1. Beschäftigung mit Tieren über das Fernsehen.....	129
5.3.2. Beschäftigung der Kinder mit Tieren über Bücher.....	131
<b>5.4. Heimtiere der Kinder und Darstellung in den analysierten Büchern.....</b>	<b>133</b>
<b>5.5. Darstellung der Haltungsbedingungen der Heim- und Nutztiere in den Schulbüchern.....</b>	<b>135</b>
5.5.1. Darstellung der Haltungsbedingungen der Heimtiere in den Schulbüchern.....	135

## **Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen**

HTB	Heimtierbesitzer
Hk	Häufigkeit
J	Jungen
M	Mädchen
k.A.	keine Angabe
K5	fünfte Klasse
K6	sechste Klasse
KMT	Klasse mit Tierhaltung
KOT	Klassen ohne Tierhaltung
NHT	Nicht-Heimtierbesitzer

### **Schulbücher**

Bio. H. 1	Biologie Heute 1
Décou.	Découvertes
Deutsch 5	Deutschstunden 5
Deutsch 6	Deutschstunden 6
Exp. G.	Expedition Geschichte
H. u. W.	Heimat und Welt
L.D.B. 5	Lesen Darstellen und Begreifen 5
L.D.B. 6	Lesen Darstellen und Begreifen 6
Mathe 5	Mathematik 5
Mathe 6	Mathematik 6

### **Tiergruppen und Tiere**

Exot. W.	exotische Wildtiere
Heimt	Heimtiere
Heim. W.	heimische Wildtiere
Nutzt.	Nutztiere
Kann.	Kaninchen
Meerschw.	Meerschweinchen
Wellen.	Wellensittich

## **Danksagung**

Herrn Priv. Doz. Dr. Struwe möchte ich sehr herzlich für die Überlassung dieses interessanten Themas danken. Sein großes Engagement und seine freundliche Unterstützung haben mir sehr bei der Arbeit geholfen.

Frau Dipl. stat. Ochsmann und Frau Dr. Arndt gilt mein Dank für die intensive Betreuung bei der statistischen Auswertung sowie für die vielen wertvollen Anregungen.

Ganz besonderen Dank meinen Eltern für die Unterstützung, die sie mir gegeben haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen Freunden für ihr Verständnis während der Zeit der Doktorarbeit bedanken.

Für das Korrekturlesen meiner Arbeit danke ich insbesondere Andrea, Jan Dirk, Ada, den beiden Petras, Gabi, Claudia und Thorsten.

Außerdem danke ich Jonathan für die Übersetzung.

## Lebenslauf

Name: Elisabeth Katerina Nolte

Geburtsdatum: 24.02.1964

Geburtsort: Helsinki / Finnland

Eltern: Manfred Nolte und Leena Nolte, geb. Myyryläinen

Schullaufbahn: 1970-1974 Diesterweg Grundschule in Rheine  
1974-1983 Gymnasium Dionysianum in Rheine

Studium: 1983-1988 Studium der Romanistik an der Wilhelms-Universität zu Münster  
1988-1995 Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin

Approbation: 12.05.1995

Doktorandin: Seit 07.09.1998 am Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Labortierkunde des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin

Arbeit: 1995-1996 Hospitationen bei Kleintierärzten in Berlin  
1996-1997 Tierärztin beim Tierschutzverein auf Mauritius  
1997-1998 Assistentin in der Kleintierpraxis Dr. Meyer-Wilmes, Brockhagen  
1998-2000 Assistentin in der Kleintierpraxis Dr. Krieger, Berlin  
Seit 01.09.2000 selbstständig in eigener Praxis tätig



**Selbständigkeitserklärung:**

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter  
Zuhilfenahme der angegebenen Literatur erstellt habe.

Berlin, den 12.09.2002